

**Änderung der Entgelt- und Honorarordnung - Erhöhung der Entgelte für Veranstaltungen der Volkshochschule Bruchsal**

Beratungsfolge	Datum	Status	Beratungszweck
Ausschuss für Verwaltung, Finanzen und Soziales	11.03.2020	nicht öffentlich	Vorberatung
Gemeinderat	24.03.2020	öffentlich	Beschlussfassung

Anlagen:

**Beschlussantrag**

Die Stadt Bruchsal votiert in der Trägerversammlung der Volkshochschule am 27.04.2020 für die nachfolgende Neufestsetzung der Entgelte pro Person bei Einzelveranstaltungen (Vorträge) und der Erhöhung der Entgelte pro Unterrichtseinheit (UE) in allen Fachbereichen ab dem Herbstsemester II/2020.

Einzelveranstaltungen (Vorträge) in allen Fachbereichen	<b>7,00 €/Person</b>
1. Gesellschaft und Leben	<b>3,20 €/UE</b>
2. Kultur und Kreativität	<b>3,20 €/UE</b>
3. Gesundheit und Fitness	<b>3,20 €/UE</b>
4. Sprachen und Verständigung	<b>3,20 €/UE</b>
5. Arbeit und Beruf	<b>3,20 €/UE</b>
6. Grundbildung-Schulabschlüsse	<b>3,20 €/UE</b>

**I. Sachverhalt und Begründung**

Gemäß der §§ 1 und 25 des Gesetzes über die Kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 1 und 5 Nr. 4 der Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Durchführung der kommunalen Weiterbildung im Gebiet des Mittelbereichs Bruchsal liegt die Entscheidungsbefugnis bei finanziellen Angelegenheiten der Volkshochschule bei der Trägerversammlung. Sie hat daher auch über die angeführten Sachverhalte zu entscheiden.

Der Gemeinderat beschließt über das Votum der Stadt Bruchsal in der Trägerversammlung.

Letztmals 2015 hat die Trägerversammlung der Volkshochschule die Erhöhung der Kursentgelte in allen Fachbereichen auf 3,00 Euro/UE beschlossen.

Aufgrund der immer weiter ansteigenden Kosten in allen Bereichen (Personalkosten, Mietkosten, Preissteigerung allgemein usw.) ist es nach nunmehr 5 Jahren für die Volkshochschule Bruchsal unumgänglich, die Entgelte anzuheben. Laut einer Auswertung des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg vom Herbst 2019 gestalten sich die durchschnittlichen Entgelte für mittlere Volkshochschulen wie folgt:

### Entgelte für Teilnehmende an Kursen und Seminaren an mittleren VHS im Herbst 2019 (Angaben in Euro/UE)

Programmbereich	Schwankungsbreite der durchschnittlichen Gebühren	Durchschnitts- gebühr
1. Gesellschaft und Leben	3,00 - 5,30	4,10
2. Kultur und Kreativität	3,25 - 5,05	4,15
3. Gesundheit und Fitness	3,20 - 4,80	4,00
4. Sprachen und Verständigung	3,00 - 5,70	4,40
5. Arbeit und Beruf	5,40 - 8,20	6,80
6. Grundbildung-Schulabschlüsse	3,00 - 4,80	3,90

Das Kursentgelt pro Unterrichtseinheit der Volkshochschule Bruchsal liegt momentan bei **3,00 Euro/UE**. Betrachtet man nun die Entgelte in der obigen Darstellung, liegt die VHS Bruchsal in allen Bereichen deutlich an der unteren **Schwankungsbreite** (zu berücksichtigen: VHS Bruchsal ist eher eine der kleineren mittleren Volkshochschulen). Aus Sicht der Verwaltung muss den seit 2015 immer weiter ansteigenden Kosten in allen Bereichen Rechnung getragen werden, weshalb die Entgelte der Kurse in allen Fachbereichen sowie für Einzelveranstaltungen (Vorträge) erhöht werden sollten.

	Bisheriger Betrag	Neuer Betrag
Einzelveranstaltungen (Vorträge) in allen Fachbereichen	5,00 €/Person	<b>7,00 €/Person</b>
Kursentgelt in allen Fachbereiche	3,00 €/UE	<b>3,20 €/UE</b>

Für die Fachbereiche ist zu berücksichtigen, dass sich eine noch stärkere Erhöhung der Entgelte im Moment kontraproduktiv auswirken kann, da die Erfahrung aus früheren Anhebungen gezeigt hat, dass dadurch auch immer ein Rückgang der Teilnehmerzahlen zu erwarten ist.

Bei all diesen Überlegungen wurde stets der staatlich normierte Weiterbildungsauftrag der Volkshochschule berücksichtigt.

## **II. Nachhaltigkeit und finanzielle Auswirkungen**

Die Erhöhung der Entgelte für Einzelveranstaltungen nach obigem Vorschlag würde bei gleichbleibender Teilnehmerzahl eine Mehreinnahme von ca. 800 Euro bewirken. Bei Erhöhung der weiteren Entgelte ergäbe dies ein Mehraufkommen von rund 40.000 Euro. Somit könnte insgesamt unter der Prämisse künftig gleichbleibender Kurs- und Teilnehmerzahlen Mehreinnahmen in Höhe von ca. 41.000 Euro (6,67%) für das Haushaltsjahr 2021 erzielt werden. Eine Prognose der Mehreinnahmen für das Herbstsemester 2020 ist eher schwierig, da dies mit nur 4 Monaten sehr kurz ist (1/3 wären ca. 13.300 Euro), weshalb die Berechnung der Mehreinnahmen für das Haushaltsjahr 2021 erfolgte; Grundlage der Berechnung: Zahlen Haushalt 2019.

Cornelia Petzold-Schick  
Oberbürgermeisterin